42-17.09.2008

Glaskreuz für Dach des Pfarrzentrums

mf. NACKENHEIM Sogar der Himmel weinte vor Freude: Trotz leichten Regens wurde jetzt ein prachtvolles, rund 10000 Euro teures, schmuckes Glaskreuz auf dem Dach des katholischen Pfarrzentrums in Nackenheim errichtet.

„Als wir vor neun Jahren das Pfarrzentrum neu gestaltet haben, gab es bereits die Idee, ein Kreuz auf das Dach zu setzen. Doch damals reichten die finanziellen Mittel nicht aus", berichtete Pfarrer Reinhold Ricker jetzt bei der Kreuz-Segnung in der Kapelle vor rund 30 Gemeindemitgliedern. Nachdem die im Jahr 1999 an der Renovierung beteiligten Firmen schon einen gewissen Betrag für den Kauf eines Kreuzes zurückgelegt hatten, kamen nun fünf Privatspenden sowie eine Spende des Frauenkreises St. Gereon hinzu – die Finanzierung des Vorhabens war somit gesichert.

Daraufhin erstellte das Glasstudio Derix aus Wiesbaden-Taunusstein, das mit der Ausführung beauftragt war, das bläulich-grüne Kruzifix, rund 90 Zentimeter hoch und 50 Zentimeter breit, das ursprünglich aus vier Einzelteilen bestand.

In luftiger Höhe wurden diese schließlich miteinander verbunden und festgeschraubt – eine Arbeit, die die Glasfirma mit Unterstützung des professionellen Industriekletterers Gerhard Bucher aus Nierstein vornahm.



Pfarrer Reinhold Ricker (rechts) schaut zu, wie Sinish Becanovic von der Firma Derix aus Taunusstein die Einzelteile des Kreuzes zusammensetzt. Foto: hbz/Michael Bahr